

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Abbildungsverzeichnis.....	XVIII
Abkürzungen.....	XIX

Teil I: Das Glück in der theologischen und psychologischen Forschung 1

Kapitel 1: Auf der Suche nach dem biblischen Glück..... 3

Kapitel 2: Forschungsstand und Inhalt dieser Untersuchung..... 7

Kapitel 3: Die trügerische Versuchung einer Definition..... 12

Kapitel 4: Gegenüberstellung des antiken und modernen Glücksbegriffs 15

- 4.1 Die Uneinheitlichkeit des antiken Glücks..... 17
- 4.2 Das „moderne“ Verständnis von Emotionen 18
- 4.3 Der Emotions- und Glücksbegriff in der historischen und theologischen Forschung 19

Teil II: Das Glück im antiken Judentum..... 25

Kapitel 5: Das Buch der Jubiläen..... 27

- 5.1 Einführung: Ein verloren geglaubtes Buch am Horn von Afrika..... 28
 - 5.1.1 Überblick über den Inhalt des Jubiläenbuchs 30
 - 5.1.2 Bedeutung des Jubiläenbuchs für diese Untersuchung..... 31
 - 5.1.3 Verfasserschaft und Wachstum des Texts 32
- 5.2 Die Terminologie des Glücks und der Freude im Jubiläenbuch 34
- 5.3 Abrahams Rolle im Jubiläenbuch – Ein Vorbild des glücklichen Lebens..... 37
 - 5.3.1 Der junge Abraham – Eine neue Gestalt?..... 39

5.3.2	Die Vorfriede Abrahams – Das Glück des Gottvertrauens	40
5.3.3	Die Erfüllung der Verheißung	48
5.3.4	Die Aqedah – Das Glück der Dankbarkeit	49
5.3.5	Abrahams Tod: Ein wahres „Happy End“	53
5.4	Feste im Jubiläenbuch	58
5.4.1	Kurzer Abriss zur Freude in der hebräischen Bibel	60
5.4.2	Das Sukkotfest – „Eine Freude, die für den höchsten Gott akzeptabel ist“ (Jub 16,27)	62
5.4.3	Das Pessachfest – Zwei Gründe für ein Freudenfest	67
5.4.4	Beziehung zwischen dem Flourishing der Patriarchen und der Festfreude	73
5.4.5	Weitere Ausdrucksformen der Festfreude	74
5.5	Adams und Evas Trauer – לַחַיִּים als Ende der Klagezeit	80
5.6	Das Konzept einer glücklichen Heilszeit im Jubiläenbuch	80
5.7	Freude oder Glück – Welche Übersetzung ist die richtige?	85
5.7.1	Exkurs: Glück und Freude – Verhältnisbestimmung in der kontemporären Psychologie	87
5.7.2	Kritische Betrachtung der Terminologie	88
5.8	Über die Herkunft eines bemerkenswerten Konzepts	89
5.9	Wie viel Hellenismus steckt im Jubiläenbuch?	90
5.9.1	Das Konzept des λόγος und die Himmlischen Schrifttafeln	93
5.9.2	Das glückliche Sterben	95
5.10	Das Glück in der Frühzeit – Eine Zusammenfassung	98
<i>Kapitel 6: Philo von Alexandria</i>		100
6.1	Einführung: Herkunft, Leben, Wirken	100
6.1.1	Philos Umfeld bei Josephus – Einblicke in eine gut vernetzte Familie	101
6.1.2	Bedeutung der Stellung Philos für diese Studie	104
6.2	Die Terminologie des Glücks bei Philo	105
6.2.1	Die historische Entwicklung der griechischen Glücksbegriffe	105
6.2.2	Hellenistische Verwendung von εὐδαιμονία im antiken Umfeld Philos	108
6.2.3	Prominente Verwendungskontexte von εὐδαιμονία und μακάριος bei Philo	112
6.3	Das Glück in der Kontemplation und der Gemeinschaft	115
6.3.1	Die Therapeuten in <i>De vita contemplativa</i>	115
6.3.2	Der Weg der Therapeuten zur Glückseligkeit	117
6.3.3	Exkurs: Die Freundschaft Gottes	120
6.3.4	Die Essener in <i>Quod omnis probus liber sit</i>	122

6.3.5	Exkurs: Philosophie der Vorväter im philosophiegeschichtlichen Vergleich	125
6.4	<i>De virtutibus</i> – Das Glück in den Tugenden	127
6.4.1	Das Glück in den Lehren des Mose	128
6.4.2	Der Ort des Glücks im Menschen	131
6.4.3	Rewritten History – Genesisfiguren als Prototypen des (un)glücklichen Lebens	133
6.5	<i>De Praemiis et Poenis</i> – Anweisungen zum guten Leben	137
6.5.1	Freude und Hoffnung als Elemente des philonischen Glücks .	137
6.5.2	Synonyme und Ausblick	141
6.6	Die Darstellung Abrahams bei Philo	149
6.6.1	Abrahams Glück durch seinen Glauben	150
6.6.2	Abrahams Glück als weiser Mann	153
6.6.3	Die Allegorie der Bindung Isaaks – Oder: Abrahams Bereitschaft, sein Glück zu opfern	156
6.6.4	Rückschau – Abrahams Glück im philonischen Kontext	160
6.7	Philos philosophische Einflüsse	162
6.7.1	Philos Platz in der hellenistisch-jüdischen Denktradition	163
6.7.2	Philos hellenistische Einflüsse	165
6.8	Philos genuines Glückskonzept – Eine Zusammenfassung	169
<i>Kapitel 7: Flavius Josephus</i>		174
7.1	Einführung: Leben und Motive	174
7.1.1	Die <i>Vita</i> Josephus – Ein bewegtes Leben zwischen Palästina und Rom	174
7.1.2	Eudämonismus bei Josephus – Der Grund zur Abfassung der <i>Jüdischen Altertümer</i>	179
7.2	Die Terminologie des Glücks bei Josephus	182
7.2.1	Eine auffallende Häufung der Glücksbegriffe	182
7.2.2	Verhältnisbestimmung der Begriffe <i>εὐδαιμονία</i> und <i>μακάριος</i>	184
7.3	Das Glück in den Anfängen der <i>Jüdischen Altertümer</i>	185
7.3.1	Adams und Evas wechselhafte Beziehung zum Glück	185
7.3.2	Der Segen des Isaak	187
7.3.3	Das Glück im Wohlstand	188
7.4	Apologetische und propagandistische Aspekte der Glücksverheißung	191
7.4.1	Die Rolle des Glücks für die Apologie	192
7.4.2	Die Gesetze am Sinai als Offenbarung des Fahrplans für das gute Leben	194
7.4.3	Propagandistische Aspekte der <i>εὐδαιμονία</i>	196
7.5	Der Mensch als nur bedingt für sein Glück verantwortlicher Akteur .	200
7.6	Eine vermeintliche Entwicklung des Glücksbegriffs innerhalb der <i>Jüdischen Altertümer</i>	204

7.7	Abraham als der Archetyp des glückseligen Mannes	210
7.7.1	Die Anfänge Abrahams	211
7.7.2	Die Häufung von Glücksbegriffen an unerwarteter Stelle – Die Aqedah	214
7.7.3	Abrahams Lebensende und seine fortwährende Erwähnung im Kontext des Glücks.....	220
7.7.4	Das Glück der Patriarchen	221
7.8	Josephus und das Glück – Eine Zusammenfassung	222
<i>Kapitel 8: Drei Kontinente – Ein glücklicher Abraham.....</i>		224
8.1	Gemeinsamkeiten und Unterschiede.....	224
8.1.1	Die Theologie des Glücks – Gottesbeziehungen und Handlungen als essenzielle Komponente.....	225
8.1.2	Idealisierung der Figur des Abraham.....	227
8.1.3	Abrahams Glaube	229
8.1.4	Nachwuchs.....	231
8.1.5	Die Aqedah – Die versuchte Aufarbeitung einer nie fertigen Geschichte	232
8.2	Ertrag – Gleiche Tendenzen mit schwachen Abhängigkeiten.....	235
8.2.1	Die Suche nach einer gemeinsamen Quelle.....	236
8.2.2	Gründe für die gewählten Darstellungen Abrahams.....	239
Teil III: Das Glück im Neuen Testament		241
<i>Kapitel 9: Methodische Erwägungen zu den Glückskonzepten im Neuen Testament</i>		243
9.1	Ähnlichkeiten ohne Abhängigkeiten – Erklärungsversuche	244
9.2	Das Modell der „Cultural Codes“	245
9.3	Semantische Analyse – Begegnungen mit dem Glück im Neuen Testament.....	248
9.3.1	ἡδονή und ἔκστασις	249
9.3.2	εὐδοκέω bzw. εὐδοκία	249
9.3.3	εὐαγγελίζομαι bzw. εὐαγγελίον	250
9.3.4	εὐδοῦμαι	251
9.3.5	ἀγαλλιάομαι bzw. ἀγαλλίασις.....	251
9.3.6	εὐφραίνω bzw. εὐφροσύνη	252
9.3.7	εὐχαριστέω	253
9.3.8	εὐλογέω bzw. εὐλογητός	253
9.3.9	εἰρήνη	254
<i>Kapitel 10: Abraham und das Glück im Neuen Testament</i>		256

10.1	Das Gleichnis „Vom reichen Mann und armen Lazarus“	257
10.1.1	Abrahams Schoß – Der Ort der glücklichen Gerechten.....	259
10.1.2	Der Schoß Abrahams zwischen Jubiläenbuch und Lukasevangelium.....	263
10.2	Spuren des abrahamitischen Glücks bei Johannes	266
10.2.1	Warum überhaupt diese Bezugnahme auf Abraham in Joh 8,56?.....	267
10.2.2	Ist die Freude Abrahams über den Tag Jesu ein Anachronismus?	268
10.2.3	Diesseitige oder jenseitige Freude Abrahams?	269
10.2.4	Zeitpunkt(e) der Freude und jüdische Vorlagen des patriarchalen Glücks	270
10.3	Abraham im Römerbrief – Eine Glückseligpreisung des Patriarchen?.....	276
 <i>Kapitel 11: Herkunft und Bedeutung der neutestamentlichen Makarismen... 280</i>		
11.1	Die Traditionsgeschichte – Einige Anmerkungen	283
11.2	Glückseligpreisungen in der hebräischen Bibel.....	284
11.3	Makarismen in den außerbiblischen Quellen	287
11.3.1	Glück in der Weisheitssuche – Verwendungskontexte in den Texten vom Toten Meer.....	289
11.3.2	Glückseligpreisungen im äthiopischen Henochbuch – Das Heil der Gerechten.....	291
11.3.3	Das slavische Henochbuch – Eine zu Unrecht vernachlässigte Makarismustradition?.....	301
11.3.4	Makarismen in Jesus Sirach – Das praktische Glück	305
11.3.5	Zwischenergebnis – Die starke Heterogenität der Makarismustraditionen	310
11.4	Bergpredigt und Feldrede – Das Glück der Gerechten und der Schwachen	311
11.4.1	Das Glück der geistlich Armen.....	312
11.4.2	Das Glück der Leidtragenden	315
11.4.3	Das Glück der Sanftmütigen.....	316
11.4.4	Das Glück der nach Gerechtigkeit Hungernden und Dürstenden.....	318
11.4.5	Das Glück der Barmherzigen.....	322
11.4.6	Das Glück der im Herzen Reinen	323
11.4.7	Das Glück der Friedensstifter	327
11.4.8	Das Glück der verfolgten Gerechten.....	329
11.4.9	Das Glück der Geschmähten.....	329
11.4.10	„Seid fröhlich und jubelt“	332
11.5	Die neutestamentlichen Makarismen – Aufforderung oder Zuspruch?.....	334

11.6 Die Glückskonzeption der Makarismen.....	337
<i>Kapitel 12: Die Verheißung des Heils – Das Glück im Reich Gottes.....</i>	<i>342</i>
12.1 Der Begriff des Heils und seine Verwendung in der Gegenwart	343
12.2 Verheißungen des zukünftigen Glücks	345
12.3 Die irdische Heilszeit im Alten Testament	348
12.4 Konzepte einer glücklichen Postexistenz im antiken Judentum.....	348
12.5 Gemeinsamkeiten der Jenseitsvorstellungen – Implikationen für das diesseitige Glück.....	352
12.6 „Dein Reich komme“ (Mt 6,10; Lk 11,2) – Das irdisch erfahrbare Heil	356
<i>Kapitel 13: Freude gegen alle Widrigkeiten – Das Glück bei Paulus.....</i>	<i>359</i>
13.1 Die Person Paulus	360
13.1.1 Christenverfolgung und Bekehrung.....	361
13.1.2 Die Macht des Briefs – Kommunikation mit den Gemeinden.....	361
13.2 Der Brief an die Philipper – Die Formenvielfalt der paulinischen Freude	362
13.2.1 Form und Situation des Philipperbriefs	363
13.2.2 Semantik und Verwendungskontexte der Freude bei Paulus (χαρά).....	364
13.2.3 Das gute Leben bei Paulus: Konzeptionen des Philipperbriefs	370
13.3 Das Vermächtnis des Apostels – Die Freude kommt zum Schluss.....	384
<i>Kapitel 14: „Große Freude, die allem Volk widerfahren wird“ (Lk 2,10) – Das Lukasevangelium</i>	<i>388</i>
14.1 Positive Emotionen bei Lukas.....	388
14.2 Ein Advent voller Freude.....	389
14.3 Das Magnifikat – Marias Glück und dessen Vorbilder.....	391
14.4 Positive Emotionen als ständig wiederkehrende Elemente des Lukasevangeliums	393
14.5 Das Gleichnis vom verlorenen Sohn – „Lasst uns essen und fröhlich sein“ (Lk 15,23).....	394
14.5.1 Himmlische und irdische Freude im 15. Kapitel	394
14.5.2 Durchbrechung der bestehenden Ordnung – Der Inhalt des Gleichnisses	395
14.5.3 Festfreude und Notwendigkeit der Freude im Vergleich mit der literarischen Umwelt	398
14.6 Das Ende des Lukasevangeliums.....	403

14.7 Freude als theologische Konzeption	404
<i>Kapitel 15: Die johanneische Tradition – Vollkommene Freude durch Jesus</i>	406
15.1 Das Johannesevangelium – Die Teilhabe am göttlichen Glück	406
15.1.1 Die eucharistische Rede.....	407
15.1.2 Joh 15,11: „Dass meine Freude in euch sei“ – Jesu Freude.....	409
15.1.3 Die vollkommene Freude der Jünger und deren Bedingungen.....	410
15.1.4 Die Freundschaft mit Gott	416
15.1.5 Reflexion	419
15.2 Das Konzept der vollkommenen Freude in den johanneischen Briefen	420
15.2.1 Der erste Johannesbrief – Eine weit entfernte Freude und ein textkritisches Problem.....	420
15.2.2 Die vollkommene Freude im 2. und 3. Johannesbrief	425
15.3 Zusammenschau und alternative Deutungen	426
Teil IV: Konzepte des Glücks.....	429
<i>Kapitel 16: Ertrag und Schlussgedanken</i>	431
16.1 Ausblick.....	433
16.2 Was ist nun dieses biblische Glück? – Ein Resümee	435
16.2.1 Charakteristika des Glücks	436
16.2.2 Ursache des Glücks.....	437
16.2.3 Empfänger des Glücks.....	440
16.2.4 Dauer des Glücks.....	442
16.3 Antike Glückskonzeptionen auf dem Prüfstand – Die Ergebnisse im Lichte der empirischen Forschung.....	444
16.4 Epilog.....	450
Literaturverzeichnis.....	453
Stellenregister.....	483
Autorinnen- und Autorenregister	508
Sachregister.....	515